



DRTV e.V. · Lüneburger Str. 13 · 80809 München

An
die Bundesfachtagung Rasenkraftsport

Mitglied im
Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB)
Tug of War International Federation (TWIF)
European Throwers Federation

Bankverbindung:
Vereinigte Volksbank AG
IBAN: DE66 6039 0000 0063 6310 08
Konto-Nr.: 63631008

Steuer-Nr.: 53092/50217

Registergericht Frankfurt/M: VR 9459

Antrag des DRTV-Präsidiums zur Jahrestagung 2025 des BFA-R

Bei den Deutschen Meisterschaften Nachwuchs im Freien soll ein Deutscher Mixed-Team-Meister ausgeschrieben und gekürt werden. Dazu ist die WKO-R zu ergänzen in einem Punkt 3.6.3:

3.6.3 Zusätzlich zu den Mannschaftswettkämpfen in den einzelnen Altersklassen wird ein Mixed-Team-Wettbewerb durchgeführt. In einem Mixed-Team können mindestens vier und maximal sechs Athletinnen oder Athleten gewertet werden. Die Besetzung muss mit mindestens zwei und maximal vier weiblichen bzw. umgekehrt männlichen Teilnehmern erfolgen. (Diverse Teilnehmer/innen können beiden zugeordnet werden.) Es kann pro Verein nur ein Mixed-Team gemeldet werden. Für jeden gemeldeten Verein werden die sechs besten Teilnehmer dieses Vereins gewertet. Die Mitglieder des Teams müssen nicht namentlich vor dem Wettkampf genannt werden.

Fünf Mitglieder eines Teams dürfen ein Gesamt-Gewicht von 425 kg nicht überschreiten. Ein Teilnehmer bzw. eine Teilnehmerin (freier Athlet) kann außerhalb dieses Limits eingesetzt werden.

Das gewertete Körpergewicht (Wertungsgewicht) eines Teilnehmers/ einer Teilnehmerin wird aus dem realen Körpergewicht multipliziert mit einem Gewichtungsfaktor, der abhängig von der Alterklasse ist, berechnet. Der Faktor ist folgender Tabelle zu entnehmen:

Klasse	Faktor	Klasse	Faktor
mSch	1,35	wSch	1,5
mJgdB	1,2	wJgdB	1,25
mJgdA	1,1	wJgdA	1,25
mJun	1	wJun	1,25

Alternativ ist denkbar, die Teilnehmer namentlich zu melden. Dann würde das Ergebnis nicht aus den besten Teilnehmern des Vereins heraus gerechnet und es könnten pro Verein mehrere Teams gemeldet werden.

München, 15.10.2025
Helmut Metschl
DRTV Präsident

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

DEUTSCHER RASENKRAFTSPORT- und TAUZIEH-VERBAND e.V.

Vorsitzender des Bundesfachausschuss Rasenkraftsport



Mitglied im Deutschen Sportbund und
Tug-of-War International Federation

Antrag an die DRTV-Fachtagung Rasenkraftsport am 01.11.2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Vorsitzende des Bundesfachausschusses beantragt die Änderung der WKO-R 9.2/5, Einführung eines 2kg Wurfgewichts in der Altersklasse M/W 11.

Wurfgewicht	M 22 M M 30 M 40	M 19 M 50	M 17 M 60	M 15 M 70 W 17 W 19 W 22 W W 30 W 40	M 11 M 13 W 11 W 13 W 15 W 50 W 60 W 70 W 80 W 90 M 80 M 90	M 11 W 11
Gewicht zum WK komplett mindestens:	12,500 kg	10,000 kg	7,500 kg	5,000 kg	3,000 kg	2,000 kg
Länge (gemessen von der Mitte der Innenseite des	500 mm	500 mm	500 mm	500 mm	500 mm	500 mm
Gewichtkopf Durchmesser mindestens:	130 mm	125 mm	120 mm	100 mm	87 mm	80 mm
Schwerpunkt des Gewichtkopfes	Nicht mehr als 10 mm vom Zentrum des Gewichtkopfes entfernt. Der Gewichtkopf ohne Handgriff und Verbindungskette muss auf einer horizontalen, scharkantigen, kreisförmigen Öffnung von 20 mm Durchmesser im Gleichgewicht bleiben.					

Begründung:

Eine Anpassung des in den Altersklassen Schülerinnen und Schüler C würde den Athletinnen und Athleten den Einstieg in den Rasenkraftsport erleichtern und Aufgrund der größeren Weiten hätte es einen positiven mentalen Effekt auf diese Altersklasse. Die Anpassung des Gewichtes beim Stoßstein im letzten Jahr hatte bereits positive Resonanz geführt.

Außerdem sollte uns auch hier die Gesundheit unserer jüngsten ein wichtiges Anliegen sein. In meinen Augen haben viele dieser Athletinnen und Athleten noch nicht die physischen Voraussetzungen für einen 3kg Gewicht, im Wachstum sollten sich die Gewichte an die Entwicklung langsam und sukzessiv angepasst werden.

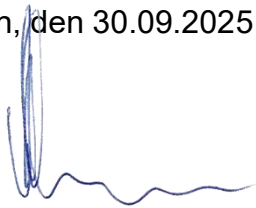
Infrastruktur und Einführung:

Es wurde wieder im Vorfeld für eine reibungslose Einführung gesorgt. Die 2 kg Gewichte werden im Vorfeld montiert und wurden in der Praxis bereits getestet. Die Verteilung wie auch den Vertrieb übernimmt anfangs der BFA-R, später soll der Erwerb über einen Onlinehandel laufen.

Die Preisgestaltung zur Einführung beläuft sich auf einen VK von ca.60,00 € pro 2kg Gewicht.

Zusätzlich beantrage ich das, wenn die Änderung der WKO-R 9.2/5 angenommen wird, diese Änderung bereits ab 01. Januar 2026 in Kraft tritt.

Rieden, den 30.09.2025



Willy Atzenberger

Antrag

Nico Kehrle
DJK Memmingen

Antrag zur BFA-R Fachtagung 2025

Betr: WKO: Regel 10.4.5 Änderung

WKO-R 10.4 Abs.5

Athleten werden in kurzer Sporthose, Athletinnen in kurzer Sporthose und Trikot gewogen. Athleten/innen können auf eigenen Wunsch auch nackt gewogen werden. Dabei ist zu gewährleisten, dass Athleten/innen von gleichgeschlechtlichen Personen gewogen werden. Außerdem ist darauf zu achten, dass sich in diesem Fall keine andersgeschlechtlichen Personen im Wiegeraum aufhalten.

Änderung zu

Athletinnen und Athleten werden in Sportkleidung, ohne Schuhe, gewogen. Athleten/innen können auf Wunsch auch nackt gewogen werden. Dabei ist zu gewährleisten, dass Athleten/innen von gleichgeschlechtlichen Personen gewogen werden. Außerdem ist darauf zu achten, dass sich in diesem Fall keine andersgeschlechtlichen Personen im Wiegeraum aufhalten. Die Taschen der Sportkleidung müssen leer sein.

Mit sportlichen Grüßen

Nico Kehrle

Memmingen, 16.09.2025

Antrag

Nico Kehrle
DJK Memmingen

Antrag zur BFA-R Fachtagung 2025

Betr: WKO: Regel 10.5.3 Änderung

WKO-R 10.5 Abs.3

Die Gerätegewichte sind mit einer Genauigkeit von mindestens 0,001 kg festzustellen

Mit sportlichen Grüßen

Nico Kehrle

Memmingen, 16.09.2025



Reinhard Hentze
Abteilungsleiter
Rasenkraftsport

Antrag 1 zur BFA-R Fachtagung 2025
Betr.: WKO Einführung einer allgemein gültigen Relativwertung

Die Relativleistung berechnet sich nach folgender Formel:

$$\text{Punkte} / \text{Durchschnitt Top 10 der ewigen Bestenliste der jeweiligen Klasse} = \text{Punkte in \%}$$

Als Beispiel und Vergleich, die Werte die sich bei den Frauen nach den unterschiedlichen Relativwertungen ergeben.

Klasse	Punktedurchschnitt TOP 10	Punktedurchschnitt TOP 10 Relativwertung aktuell	Punktedurchschnitt TOP 10 in % neu
Frauen + 78 kg	3270	3290	98,64
Frauen – 78 kg	3092	3318	100,46
Frauen – 68 kg	2951	3292	98,38
Frauen – 58 kg	2559	3059	100,00

Man erkennt, dass im Leichtgewicht die Relativwertung deutlich näher ist als bei der derzeit gültigen. Diese Art der Relativwertung kommt in allen Klassen zu vergleichbaren Werten. Sie bietet darüberhinaus neben Vergleichswerten innerhalb einer Altersklasse auch den Vergleich verschiedener Alterklassen miteinander. Damit ergeben sich weitere Optionen Wettkampfklassen zusammenzufassen, gemischte Mannschaften zu bilden. Interessant könnte dies z.B. auch bei Vereinsmeisterschaften oder auch anderen Veranstaltungen mit wenigen Teilnehmern sein, um trotzdem einen Wettkampf mit einem Sieger zu haben. .

Ob diese Relativwertung zum Einsatz kommt obliegt dem Veranstalter.

Siehe hierzu auch Antrag 2.

Mit freundlichen Grüßen

Reinhard Hentze



Reinhard Hentze
Abteilungsleiter
Rasenkraftsport

Antrag 2 zur BFA-R Fachtagung 2025
Betr.: WKO Länderpokaltunier LPT

Seit Jahren ist das LPT ein reiner Papiertiger mit Siegerehrung.

Hauptursache das LPT in der jetzigen Form durchzuführen, waren zu geringe Teilnehmerzahlen
Die Landesverbände konnten vollständige Mannschaften nicht mehr zusammenstellen.

Ein neuer Modus soll endlich wieder ein eigenständiges LPT möglich machen.

Eine Mannschaft besteht aus 6 Athleten der Altersklassen M 14 – M 19 , W 14 - W 19.

Jeder wirft, stößt mit den Geräten seiner Altersklasse.

Punktwertung gem. Antrag 1

Das LPT sollte dann ein paar Wochen nach den Landesmeisterschaften stattfinden.
Die Athleten könnten sich somit bei den LM für de Ländermannschaft qualifizieren.
Das könnte eine zusätzliche Motivation sein.

Mit freundlichen Grüße

Reinhard Hentze



Reinhard Hentze
Abteilungsleiter
Rasenkraftsport

Antrag 3 zur BFA-R Fachtagung 2025
Betr.: WKO Einführung von Qualifikationsleistungen

Qualifikationsleistungen haben folgenden Sinn:

- Qualitätssicherung
- Teilnehmerbegrenzung
- Anreiz zur Leistungssteigerung

Qualitätssicherung: Derzeit kann jeder auf allen Ebenen teilnehmen. Vorausgesetzt jemand ist Einzelstarter, was leider sogar bei DM vorgekommen ist, reicht das Fallenlassen der Geräte um Meister zu werden. Das sollte die WKO nicht zulassen.

Teilnehmerbegrenzung: Derzeit hat der Verband kein Instrument Teilnehmerzahlen zu begrenzen. Es gab schon Wettkämpfe die von der Teilnehmerzahl grenzwertig waren. Wir sollten nicht erst reagieren, wenn dieser Fall eintritt, sondern jetzt schon eine Regelung finden: für den Fall dass.

Leistungssteigerung: Qualifikationsleistungen können auch Motivation sein. Erst trainieren, dann Wettkampf zur Qualifikation, dann Meisterschaft.

Unterste Stufe könnte ein Qualifikationswettkampf in der Saison und Obergrenze für einen Wettkampftag festlegen. Bei überschreiten dieser Zahl legt die Wettkampfleitung fest wer starten darf und wer nicht.

Qualifikationskriterien müssen jährlich überprüft werden. (BFA-R)
Sie sind vor Saisonstart festzulegen und zu veröffentlichen z.B. im Januar.

Mit freundlichen Grüße

Reinhard Hentze



Reinhard Hentze
Abteilungsleiter
Rasenkraftsport

Antrag 4 zur BFA-R Fachtagung 2025

Betr.: WKO 4.3 Regionalmeisterschaft

Die Regionalmeisterschaften sollten auf zwei Regionen Nord und Süd neu gegliedert werden.
Grund: Erhöhung der Qualität der Meisterschaften.

Mit freundlichen Grüße

Reinhard Hentze



Reinhard Hentze
Abteilungsleiter
Rasenkraftsport

Antrag 5 zur BFA-R Fachtagung 2025
Betr.: Kampfrichter/Helfer - Pflicht zur Unterstützung

Kaum ein Verein ist noch in der Lage mit eigenen Mitteln eine große Meisterschaft durchzuführen. Mit der Pflicht zur Unterstützung soll es den Ausrichtern erleichtert werden, das erforderliche Personal zusammenzustellen.

Meldende Vereine sollen je Teilnehmer 1. Stunde bereitstellen.

Wie, dass bleibt den Vereinen Überlassen.

Möglichkeiten sind:

- Teilnehmer helfen selbst
- Verein bringt Helfer mit
- Verein schließt sich mit anderem Verein zusammen

So soll sich die Last der Wettkampfdurchführung auf mehrere Schultern verteilen.
Auch kleinere Vereine könnten so zur Ausrichtung einer Meisterschaft motiviert werden..

Mit freundlichen Grüße

Reinhard Hentze